



## Protokoll des 52. Netzwerktreffens vom 18.10.2023, 12:30 Quartiertreffpunkt Wettstein, Burgweg 7

Liste für die Vernetzung		
Gabriela Guizzo Dri	Rotes Kreuz Basel – KOFFF	<a href="mailto:gabriela.guizzodri@srk-basel.ch">gabriela.guizzodri@srk-basel.ch</a>
Eda Sarioglu	Rotes Kreuz Basel - KOFFF	<a href="mailto:praktikum.kofff@srk-basel.ch">praktikum.kofff@srk-basel.ch</a>
Denise Bieniossek	Crescenda	<a href="mailto:denise.bieniossek@crescenda.ch">denise.bieniossek@crescenda.ch</a>
Billy Meyer	Sprachmobil	<a href="mailto:billymeyer@vtxmail.ch">billymeyer@vtxmail.ch</a>
Mischa Bucher Peter Chan	Sportegration	<a href="mailto:m.bucher@sportegration.ch">m.bucher@sportegration.ch</a> <a href="mailto:p.chan@sportegration.ch">p.chan@sportegration.ch</a>
Daniel Gmür	AsyLex	<a href="mailto:daniel.gmuer@asylex.ch">daniel.gmuer@asylex.ch</a>
Öl Sciotti Anne Burgmer	Offene Kirche Elisabethen	<a href="mailto:da-sein@oke-bs.ch">da-sein@oke-bs.ch</a> <a href="mailto:zivi@oke-bs.ch">zivi@oke-bs.ch</a>
Naemi Meier	Rotes Kreuz Basel - Jugendrotkreuz	<a href="mailto:naemi.meier@srk-basel.ch">naemi.meier@srk-basel.ch</a>
Celine Haas	Sprachcafé Basel	<a href="mailto:celine_haas@web.de">celine_haas@web.de</a>
Rachel Klein	Sprachcafé Basel & Solikarte	<a href="mailto:rachel.klein@sunrise.ch">rachel.klein@sunrise.ch</a>
Vanesa Bartolomé	Quartiertreffpunkt Wettstein	<a href="mailto:wettstein@qtp-basel.ch">wettstein@qtp-basel.ch</a>

### Nächstes KOFFF Netzwerkdaten:

<b>Weiterbildung</b> für Freiwillige vom KOFFF Netzwerk	<b>Samstag, 18. November</b> <b>9:30 – 12:30 Uhr</b> Anmeldung erforderlich	<b>Quartiertreffpunkt Union</b> Klybeckstrasse 95 4057 Basel
<b>Mittägliches Netzwerktreffen</b> (Weihnachtszmittag)	<b>Mittwoch, 06. Dezember</b> <b>12:30 Uhr</b> Anmeldung erforderlich	<b>Bistrot Crescenda</b> Bundesstrasse 5 4054 Basel

**Wir bitten um eine Anmeldung für das Weihnachtszmittag am 6 Dezember.**

### **Inhalt und Ablauf unserer Treffen:**

Die Treffen erfolgen jeweils im Haus einer anderen Organisation oder via Zoom und dauern zwischen 1 und 1.5 Stunden. Jede Person stellt sich und ihre Organisation vor und informiert über Aktualitäten. Dies wird in einem Protokoll festgehalten und für alle Teilnehmenden auf der [Webseite fff-basel.ch](http://www.fff-basel.ch) hochgeladen. Die Teilnahme an den Treffen benötigt in der Regel keine An- oder Abmeldung. Die Treffen finden mit einem gemeinsamen Mittagessen statt. Normalerweise treffen wir uns alle 4-6 Wochen.

*Wichtige Info: Protokolle der Netzwerktreffen können leider nicht zuerst gegengelesen werden, weil uns die Ressourcen dafür fehlen. Aber wir schlagen vor, dass jede Organisation einen kleinen Text für ihre Vorstellung verfasst, die sie gerne publiziert haben möchte. Es kann auch der gleiche Text sein, der auf der Webseite ist. Die aktuellen Themen nehmen wir auf und man kann uns jederzeit über Fehler informieren. Wir ändern dies SOFORT auf der Webseite.*

### **Informationen der Organisationen**

#### **Verein Crescenda - Denise Bieniossek**

##### **➤ Zum Projekt**

Crescenda – ein gemeinnütziger Verein in Basel – ist das erste Zentrum für Existenzgründungen von Migrantinnen. Crescenda hat zum Ziel, Frauen mit Migrationserfahrung in eine nachhaltige berufliche und soziale Selbständigkeit zu begleiten. Zu diesem Zweck führt Crescenda jährlich Aus- und Weiterbildungsprogramme durch und fördert das Empowerment und die Selbstwirksamkeit der Frauen.

##### **➤ Aktuell**

Zurzeit sind einige Stellen offen, vor allem im Bereich Fundraising und Kommunikation. Andererseits ist der Verein auch auf der Suche nach neuen Mentor: innen, die Frauen auf ihrem Weg begleiten. Momentan sucht der Verein vor allem nach einer (im besten Fall) Kurdisch und/oder Türkisch sprechenden Person, welche eine Dame auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleiten kann. Zudem läuft momentan noch das «Open Crescenda», ein Programm für Frauen, welches jeden Montag von 14 bis 16 Uhr stattfindet und einen gratis Deutschkurs anbietet. Der Einstieg ist jederzeit möglich und alle Altersgruppen sind willkommen. Am Donnerstag, 16. November 2023 feiert Gründungszentrum Crescenda den Abschluss der diesjährigen Teilnehmerinnen des «Gründungskurs und Berufstraining» Kurse. Die Absolventinnen vom Berufstraining erzählen über ihre beruflichen Entwicklungen und die Gründerinnen präsentieren ihre Geschäftsideen.

## **Sprachmobil – Billy Meyer**

### **➤ Zum Projekt**

Das Projekt Sprachmobil.ch - unterwegs in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau und Solothurn - ist ein Lern- und Begegnungsraum auf Rädern und will das Angebot, die deutsche Sprache zu erlernen, zu geflüchteten Personen bringen. Und zwar dorthin, wo sie vorübergehend leben, auf ihren Asylentscheid warten oder arbeiten. Das Sprachmobil ist ganzjährig unterwegs. Beim untergliederten Projekt – Schulung zum Sprachbegleiter – geht es darum, dass geflüchtete Personen eine kostenlose Schulung besuchen können, um im Anschluss andere geflüchtete Personen bei ihren ersten Schritten in die deutsche Sprache professionell begleiten zu können. Eine der Voraussetzungen für die auszubildenden Personen ist ein B1-Niveau in Deutsch. Des Weiteren sollen es Menschen mit einem eigenen Fluchthintergrund sein.

### **➤ Aktuelles**

Ab Freitag, 20. Oktober 2023 beginnt bei Crescenda ein Kurs, der von Sprachmobil koordiniert wird. Diese Schulung ist ausgebucht, der nächste Kurs findet in Rheinfelden am 19. April 2024 statt. Weitere Informationen dazu sind auf der Website zu finden. Zusätzlich organisiert das Sprachmobil am Freitag, den 10. November in der Aula der Universität Basel eine Tagung zum Thema «Sprachenlernen im Kontext von Flucht und Trauma». Nach einem Impulsreferat von Verena Plutzar, vom Institut für Germanistik an der Universität Wien, findet ein moderiertes Podium statt. Zur Diskussion eingeladen sind Christine Schraner Burgener, Staatssekretärin für Migration SEM Bern; Shams Feruten, Student und Deutschlehrer für Geflüchtete in Basel; Beatrice Brunner, Geschäftsführerin K5, Basler Kurszentrum für Deutsch- und Integrationskurse, sowie die in Winterthur an der ZHAW lehrende Professorin Liana Kostantinidou vom Institut of Language Competence. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr und dauert ca. 2.5 Std. Der Eintritt ist frei.

## **Sportegration - Mischa Bucher & Peter Chan**

### **➤ Zum Projekt**

Der Verein SPORTEGRATION setzt seinen Fokus namentlich auf die nachhaltige Integration von Geflüchteten durch Sport. Die Potenzialentfaltung, die Chancengleichheit sowie eine ganzheitliche Gesundheitsförderung stehen dabei ebenso im Zentrum wie der interkulturelle Austausch. Wir bieten in den Kantonen Zürich und Bern ein vielfältiges Sport-Programm an. Die Teilnahme an den Sportkursen ist für geflüchtete Personen kostenlos.

2023 wird das Projekt auch in Basel lanciert. SPORTEGRATION will mit Trainingsangeboten Menschen verschiedener Kulturen auch in Basel zusammenbringen, Geflüchteten eine

Integrationsplattform bieten und ihnen den Zugang zum Sport ermöglichen. Bis zum Ende des Jahres 2023 sind Outdoor-Fitness-, Running- und Fussball-Training geplant. Ab dem 30.08.2023 startet eine Running-Gruppe. Diese wird wöchentlich durchgeführt.

➤ **Aktuelles**

Der Verein Sportegration hat sich schon in Kantonen wie Bern und Zürich gut etabliert und navigiert seit ca. einem Monat auch in Basel. Momentan fällt es ihnen gerade schwer, sich mit ihrer Zielgruppe zu vernetzen. Bisher konnten sie ein «Running» in Zusammenarbeit mit dem Bundesasylzentrum (BAZ) starten. Bei der Auswahl des Angebots an Sportarten sind sie offen für alle Vorschläge, sollte das Angebot auch die entsprechende Zielgruppe ansprechen.

**AsyLex – Daniel Gmür**

➤ **Zum Projekt**

AsyLex ist ein Verein, der schweizweit Online-Rechtsberatungen sowie Vertretungen für Asylsuchende anbietet. Teilweise werden auch Fälle in angrenzenden Bereichen bearbeitet, wie zum Beispiel im Miet- oder Konsumrecht. 2017 gegründet hatte AsyLex das Ziel, Menschen zu beraten, die geografisch isoliert untergebracht wurden. Die Beratung läuft dabei online ab, da der Verein keine Räumlichkeiten besitzt. Der Erstkontakt mit den Klienten/-innen erfolgt über Facebook, E-Mail oder über das Kontaktformular.

➤ **Aktuell**

Beim BAZ Basel dürfen asylsuchende Personen (vor allem UMAs) nur von 16 bis 18 Uhr aus der Anlage rausgehen. AsyLex vermutet hierbei eine verfassungswidrige Regelung, die klar gegen die Menschenrechte verstösst. Entsprechend möchten sie diese Vorschrift anfechten und konnten auch einen Anwalt organisieren, welcher sich dazu bereit erklärt hat, diesen Fall zu übernehmen. Jedoch benötigt es für den Rechtsprozess eine Person, welche selbst davon betroffen ist, um Klage erheben zu können. AsyLex ist auf der Suche nach solch einer betroffenen Person, welche sich in diesen Prozess wagt.

**Offene Kirche Elisabethen - Öl Sciotti und Anne Burgmer**

➤ **Projekt**

Die Offene Kirche Elisabethen ist eine Stadtkirche für Basel und die Region. Seit 1994 organisiert sie geistliche, kulturelle und soziale Angebote für alle Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, Hautfarbe, sexuellen Orientierung oder Religion. Sie ist offen für alle Menschen. Sie bieten das Projekt «Frau-Sein» jeden Montag und Dienstag von 10 bis 17 Uhr und «Da-Sein» von Mittwoch bis Freitag von 14 bis 20 Uhr an. «Da-Sein» ist ein alltägliches Angebot, wo Personen zusammen essen, kochen, spielen, und Zeit miteinander verbringen können. «Frau-

Sein» ist ein Angebot, wo Frauen (mit Kindern) einen Raum unter sich haben, um sich auszutauschen, Freundschaften zu pflegen, zusammen Deutsch lernen und Aktivitäten zusammen machen können.

➤ **Aktuell**

Die Offene Kirche Elisabethen berichtet, dass sich in letzter Zeit eine überwältigende Anzahl an UMAs gemeldet haben, welche an ihren Projekten teilnehmen wollten. Dies überforderte jedoch die Ressourcen der Offenen Kirche Elisabethen, entsprechend mussten einige Hilfssuchende abgelehnt werden. Die Organisation bittet um ein Update über die aktuelle Lage der UMAs.

**Rotes Kreuz Basel – Jugendrotkreuz – Naemi Meier**

➤ **Zum Projekt**

Die Aktivitäten des Jugendrotkreuzes (JRK) Basel sind vielseitig und richten sich an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund oder aus sozial benachteiligten Verhältnissen, Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Senior: innen sowie Menschen mit einer Behinderung.

➤ **Aktuell**

In letzter Zeit gab es viel Wechsel im Personal, zudem wird voraussichtlich für März 2024 eine Mutterschaftsurlaubsvertretung gesucht sowie im Februar 2024 eine Praktikant:in.

Bezüglich der verschiedenen Projekte, welche das Jugendrotkreuz organisiert, möchten sie den Spielnachmittag im BAZ wieder anbieten. Dieser wurde aufgrund der Pandemie vorübergehend pausiert. Die Neuaufgleisung erwies sich jedoch als schwer, obwohl der Bedarf an einem solchen Spielabend sehr hoch ist. Andererseits sucht das JRK für bereits laufende Projekte nach Teilnehmenden, insbesondere für das Projekt «Women Move and Meet». Auch Freiwillige werden momentan gesucht, um diese Projekte weiterhin anzubieten. Insbesondere das Aufgabenhilfe-Projekt ist auf Freiwillige angewiesen, die zwischen 15 und 30 Jahre alt sind sowie dienstags- und mittwochabends Zeit haben.

**Sprachcafé Basel – Céline Haas & Rachel Klein**

➤ **Zum Projekt**

Seit 2016 findet das Sprachcafé statt, es ist als Verein organisiert. Jeden zweiten Freitag treffen sich Deutschlernende und Deutschsprechende von 18 bis 20 Uhr im Café Frühling, in der Klybeckstrasse 69 im Kleinbasel. Zusätzlich gibt es jeden ersten Samstag im Monat ein Sprachcafé von 16:30 bis 18:30 Uhr in der Boulderhalle Elys. Ab 18 Uhr können die

Teilnehmende zusammen Bouldern. Für geflüchtete Personen ist das Bouldern gratis. Das Sprachcafé bietet eine niederschwellige Möglichkeit, sich mit anderen Menschen auszutauschen und dabei gesprochenes Deutsch zu verbessern oder weiterzugeben. Alle sind willkommen!

➤ **Aktuell**

Das Programm des Sprachcafés läuft wie gewohnt. Sie planen einen Ausflug an die Herbstmesse gemeinsam mit ihren Teilnehmenden.

**Solikarte – Rachel Klein**

➤ **Zum Projekt**

Die Solikarte unterstützt mit den Cumulus-Bons Geflüchtete in der Schweiz, vor allem Nothilfebezüger:innen und Sans-Papiers. Die Cumulus-Bons werden an verschiedene Projekte und Organisationen verteilt.

➤ **Aktuelles**

Das Projekt bittet darum, dass man über das Angebot Werbung macht. Denn sie vermuten, dass viele Leute gerne beim Projekt mitmachen würden, jedoch nichts über dessen Existenz wissen. Idee des JRKs war es, bei den Erstgesprächen mit Freiwilligen darüber zu erzählen. Ein weiteres Anliegen war die Suche nach einer Pflegefamilie für einen 17-jährigen UMA. Momentan lebt er in einem Heim, wo er jedoch sehr unglücklich ist. Eine Pflegefamilie würde eine grosse Chance für ihn bedeuten, jedoch muss diese in Basel-Land wohnhaft sein (da er seinen Wohnsitz nicht ändern darf).

**Quartiertreffpunkt Wettstein – Vanessa Bartolomé**

➤ **Zum Projekt**

Der Quartiertreffpunkt Wettstein setzt sich für das nachbarschaftliche Zusammenleben im Wettsteinquartier ein. Der Treffpunkt unterstützt soziale und kulturelle Aktivitäten, welche mit und für die Quartierbevölkerung umgesetzt werden.

➤ **Aktuelles**

In den Räumlichkeiten des Quartiertreffpunkts finden oftmals viele verschiedene Veranstaltungen und Kurse statt. Die Räumlichkeiten können auch gemietet werden.

## **Rotes Kreuz Basel – KOFFF – Gabriela Guizzo Dri**

### ➤ **Zum Projekt**

Die Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge (KOFFF) Basel koordiniert zivilgesellschaftliche Angebote zur Unterstützung von asylsuchenden und geflüchteten Personen. Im Rahmen der Ziele der Integrationsagenda für Geflüchtete hat die KOFFF zum Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Integration zu stärken. Durch die direkte Zusammenarbeit mit der Abteilung Migration der Sozialhilfe Basel-Stadt bringt die KOFFF die Bedürfnisse nach Begleitung oder Unterstützung von Asylsuchenden mit den Angeboten der Freiwilligen zusammen.

Das Rote Kreuz Basel-Stadt führt die KOFFF seit Januar 2020 im Auftrag des Kantons Basel-Stadt und der Christoph-Merian-Stiftung.

### ➤ **Aktuelles**

Auch die KOFFF sucht momentan nach Freiwilligen für Eins-zu-Eins Begleitungen. Schon seit einigen Monaten herrscht ein akuter Mangel an Freiwilligen, welcher die Wartezeit für ein Tandem auf bis zu sechs Monate bringt. **Zudem wird am 18. November 2023 wieder eine Weiterbildung durchgeführt, welche für alle Organisationen des Netzwerks und deren Freiwillige offen ist. Das Thema ist «Umgang mit Vielfalt, Vorurteilen und Rassismus in der Freiwilligenarbeit».** Ausserdem findet am Sonntag, 22. Oktober die «Basel Colonial City Tour» von CULTURESCAPES statt, welche das Thema der Sklaverei und Migration aufgreift. Eine weitere interessante Veranstaltung ist das Schauspiel «Das Leben ist unaufhaltsam», welches ab Mitte November im Theater Basel stattfindet und das Leben einer ukrainischen Mutter und ihrem Sohn thematisiert.